

## **Ausgewählte Grundbegriffe der empirischen Sozialwissenschaft**

**Empirisch** bedeutet erfahrungsgemäß. Empirische Sozialforschung ist die systematische Erfassung und Deutung sozialer Erscheinungen. Empirisch bedeutet, dass theoretisch formulierte Annahmen an spezifischen Wirklichkeiten überprüft werden. „Systematisch“ weist darauf hin, dass dies nach Regeln vor sich gehen muss.

**Methoden** sind geregelte und nachvollziehbare Anwendungen von Erfassungsinstrumenten wie etwa Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse. Je nach Grad der Kontrolle des Forschungsablaufes spricht man von Experiment.

**Methodologie** ist die Vorgehensweise wissenschaftlichen Denkens.

**Modelle** sind Abbildungen von Gegenständen und Vorgängen.

Unter **Klassifikation** wird eine bestimmte Anzahl von Merkmalen oder Dimensionen zusammengefasst.

Eine **Hypothese** ist eine Vermutung über die Beschaffenheit der sozialen Realität in sprachlicher Form. Sie ist ein mit Begriffen formulierter Satz, der empirisch falsifizierbar ist. Sie gilt erst nach empirischer Prüfung, im Ggs. zur These.

Unter **Theorie** wird ein System logisch widerspruchsfreier Aussagen über soziale Phänomene verstanden. Theorien über Theorien werden als **Metatheorie** bezeichnet. In der empirischen Sozialforschung müssen Theorien sich auf Aussagen beschränken, die empirisch überprüfbar sind.

Unter **Operationalisierung** versteht man die Schritte der Zuordnung von empirisch erfassbaren, zu beobachtenden oder zu erfragenden Indikatoren zu einem theoretischen Begriff. Durch Operationalisierung werden Messungen der durch einen Begriff bezeichneten empirischen Erscheinungen möglich. Operationalisierung bezeichnet letztlich den Übersetzungsvorgang von Forschungsfragen in Forschungsoperationen, d.h. die Übersetzung in Definitionen, Variablen und ihre jeweiligen Indikatoren.

**Variablen** sind unterschiedliche Ausprägungen einer Eigenschaft. Direkt beobachtbare Variablen werden als **Indikatoren** bezeichnet.

**Forschungsdesign** ist der Vorgang der empirischen Überprüfung theoretischer Hypothesen, d.h. das Gesamt der einzelnen, systematisch ausgerichteten und nachvollziehbaren Schritte des Forschungsablaufs.

Das **Experiment** ist eine wiederholte Beobachtung unter kontrollierten Bedingungen; dabei werden eine bzw. mehrere unabhängige Variablen so manipuliert, dass eine Überprüfbarkeit der zugrunde liegenden Hypothese, d.h. der Behauptung eines Kausalzusammenhanges, in unterschiedlichen Situationen gegeben ist.

# Paradigmen der Methodologie

## QUANTITATIV

Erklären

Messen

Numerisches Vorgehen

Vergleichen

Etc.

## QUALITATIV

Verstehen

Interpretieren

Deuten

Etc.

**Widerspruch, oder zwei Seiten der selben  
Medaille ???**

## Methoden der Datenerhebung:

### Quantitativ

Beobachtung

Befragung

Inhaltsanalyse

Experiment

### Qualitativ

Beobachtung

Befragung

Inhaltsanalyse

# **Literaturauswahl zu quantitativer und qualitativer empirischer Forschungsmethodik**

## **Wissenschaftstheoretische Grundlagen**

Adorno, T.W.: Aufsätze zur Gesellschaftstheorie und Methodologie. Frankfurt am Main 1970

Albert, H. & Stapf, K. H. (Hrsg.): Theorie und Erfahrung. Stuttgart 1979

Albert, H. & Topitsch, E. (Hrsg.): Werturteilsstreit. Darmstadt 1971

Duerr, H. P. (Hrsg.): Der Wissenschaftler und das Irrationale. Band 1-3. Frankfurt am Main 1985

Feyerabend, P.: Wider den Methodenzwang. Frankfurt am Main 1978

Feyerabend, P.: Erkenntnis für freie Menschen. Frankfurt am Main 1980

Fromm, M. / Paschelke, S.: Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Münster 2006

Goodman, N.: Weisen der Welterzeugung. Frankfurt am Main 1984

Gruschke, A.: Negative Pädagogik. Einführung in die Pädagogik mit Kritischer Theorie. Wetzlar 1988

Huschke-Rhein, B.: Wissenschaftsverständnis der geisteswissenschaftlichen Pädagogik. Stuttgart 1979

König, R. (Hrsg.): Handbuch der Sozialforschung. Band 1. Stuttgart 1967

Kuhn, T.: Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. Frankfurt am Main 1977

Maturana, H. R. & Varela, F. J.: Der Baum der Erkenntnis. Bern/München/Wien 1987

Müller, A.: Erklären oder Verstehen? Zur dialektischen Begründung der Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1978

Oelkers, J. & Tenorth, H. E. (Hrsg.): Pädagogik, Erziehungswissenschaft und Systemtheorie. Weinheim/Basel 1987

Rost, F.: Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. 2. Aktualisierte Auflage. Opladen 1999

Roth, E. (Hrsg.): Sozialwissenschaftliche Methoden. Lehr- und Handbuch für Forschung und Praxis. München/Wien 1984

Seiffert, H.: Einführung in die Wissenschaftstheorie. 4 Bände. München 1991-1997

Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis für Frauen e. V. (Hrsg.): Frauenforschung oder feministische Forschung? Reihe: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis. Heft 11. Köln 1984

Toulmin, St.: Voraussicht und Verstehen. Ein Versuch über die Ziele der Wissenschaft. Frankfurt am Main 1981

Tschamler, H. Wissenschaftstheorie. Eine Einführung für Pädagogen. Bad Heilbrunn 1983.

Watzlawik, P. Wie wirklich ist die Wirklichkeit? München 1980

Watzlawik, P. (Hrsg.): Die erfundene Wirklichkeit. Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben? München/Zürich 1981.

## **Grundlagen empirischer Sozialforschung**

Abel, J. et al.: Einführung in die empirische Pädagogik. Stuttgart 1998

Abel, J., Möller, R. / Treumann, K.P.: Einführung in die empirische Pädagogik. Stuttgart 1998

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin 2000

Benner, D.: Hauptströmungen der Erziehungswissenschaft. Weinheim 1991

Bensch, R.; Trutwin, W. (Hg.): Wissenschaftstheorie. Düsseldorf 1975

Bortz, J. / Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler. Berlin 1995

Brezinka, W.: Metatheorie der Erziehung. Weinheim 1978

Danner, H.: Methoden geisteswissenschaftlicher Pädagogik. München 1979

Dechmann, M. D.: Teilnahme und Beobachtung als soziologisches Basisverhalten. Bern/Stuttgart 1978

**Flick, U.: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 4. Auflage. Reinbek 2002**

Flick, U. / Kardorff, E. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. München 1991

Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. Reinbek 1973

Friedrichs, Jürgen: Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen 1990

Gorz, D. / Kraimer, K. (Hrsg.): Qualitative-empirische Sozialforschung. Konzepte, Methoden, Analysen. Opladen 1991

Gudjons, H.: Pädagogisches Grundwissen. 7., völlig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage Bad Heilbrunn 2001, 19-72, 355-379.

Hoffmeyer - Zlotnik, J.H.P. (Hrsg.): Analyse verbaler Daten. Über den Umgang mit qualitativen Daten. Opladen 1992

Hopf, C. / Weingarten, E. (Hrsg.) Qualitative Sozialforschung. Stuttgart 1984

Huber, G. I. & Mandl, H. (Hrsg.): Verbale Daten. Eine Einführung in die Grundlagen und Methoden der Erhebung und Auswertung. Weinheim/Basel 1982

Huschke-Rhein, R.: Qualitative Forschungsmethoden und Handlungsforschung. Köln 1987

Kaiser, A.; Kaiser, R.: Studienbuch Pädagogik. Grund- und Prüfungswissen. 10. überarbeitete Auflage Berlin 2001, 251-285.

Kluge, N. & Reichl, H. (Hrsg.): Das Experiment in der Erziehungswissenschaft. Darmstadt 1979

König, E.; Zedler, P.: Theorien der Erziehungswissenschaft. Einführung in Grundlagen, Methoden und praktische Konsequenzen. Weinheim 1998

König, E. / Zedler, P. (Hg.): Bilanz qualitativer Forschung. Grundlagen qualitativer Forschung. Weinheim 1995

König, R. (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung. Band 2: Grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung: erster Teil. Stuttgart 1973

Kriz, J.: Methodenkritik empirischer Sozialforschung. Stuttgart 1981

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. Opladen 2000

Kromrey, H. Empirische Sozialforschung. 11. Auflage. Stuttgart 2006

Kron, F.W.: Wissenschaftstheorie für Pädagogen. München, Basel 1999

Krüger, H.-H.: Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen 1997

**Lamnek, S.: Qualitative Sozialforschung. Band 1 und 2. München/Weinheim 1988**

**Lamnek, S.: Qualitative Sozialforschung. Bd. 1: Methodologie; Bd. 2: Methoden u. Techniken. Weinheim 1993**

Lehner, H.: Einführung in die empirisch-analytische Erziehungswissenschaft. Wissenschaftsbegriff, Aufgaben und Werturteilsproblematik. Bad Heilbrunn 1994



Maring, K. Die Inhaltsanalyse. Eine Einführung in Theorie, Methode und Praxis. Opladen 1983

**Mayring, Ph.: Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zum qualitativen Denken. Weinheim und Basel 2002**

Merten, K.: Inhaltsanalyse. Einführung in Theorie, Methode und Praxis. Opladen 1983

Mummendey, H. D.: Die Fragebogenmethode. Göttingen 1987.

Raithel, J. et al.: Einführung Pädagogik. Begriffe, Strömungen, Klassiker, Fachrichtungen. Wiesbaden 2005

Schnell, R./ Hill, Paul B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München 1999

Tschamler, H.: Wissenschaftstheorie. Eine Einführung für Pädagogen. 3. erweiterte und überarbeitete Auflage Bad Heilbrunn 1996.

Wellhöfer, Peter R.: Grundstudium Sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen. Stuttgart 1997

Zirz, A.: Kritischer Rationalismus und Erziehungswissenschaft. München 1979.

### **Befragung/Interview**

Herrmanns, H.: Narratives Interview (S. 182-185). In U. Flick (Hrsg.), Handbuch der qualitativen Sozialforschung. München 1991

Hopf, C.: Qualitative Interviews in der Sozialforschung: Ein Überblick (S. 177-182). In U. Flick (Hrsg.), Handbuch der qualitativen Sozialforschung. München 1991

König, R.: Das Interview. Köln/Berlin 1962

Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. München 1996

Strauss, A. L.: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung. München 1991

### **Beobachtung**

Friedrichs, J.: Methoden der empirischen Sozialforschung. Opladen 1985

Grüner, K.: Beobachtung. Stuttgart 1974

König, R.: Beobachtung und Experiment in der Sozialforschung. Köln 1972

Mees, U. / Selg, H. (Hrsg.): Verhaltensbeobachtung und Verhaltensmodifikation.  
Stuttgart 1977

## **Inhaltsanalyse**

Berelson, B.: Content analysis in communication research. Glencoe 1952

**Mayring, P.: Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim  
2000**

**Merten, K.: Inhaltsanalyse. Einführung in Theorie, Methode und Praxis.  
Opladen 1983**

Rust, H.: Inhaltsanalyse. Die Praxis der indirekten Interaktionsforschung in  
Psychologie und Psychotherapie. München 1983

Wirth, W. / Lauf, E. (Hrsg.): Inhaltsanalyse: Perspektiven, Probleme, Potentiale. Köln  
2001.

Wittkowski, J.: Das Interview in der Psychologie. Interviewtechnik und Codierung von  
Interviewmaterial. Opladen 1994



